

D

D'Abancourt de Franqueville Franz Xaver, Ökonom und Publizist. * Lisko (Galizien), 28. 1. 1815; † Bolechów, 22. 4. 1892. Stud. Naturwiss. und Agronomie, richtete auf seinem Gut eine Musterwirtschaft ein und hob hier noch vor 1848 die Robot auf. Er trat für die Industrialisierung Galiziens ein und war ein Pionier des Eisenbahnwesens.

W.: Era konstytucyjna Austro-Wegierskiej Monarchii od 1848-1881; zahlreiche Artikel in versch. Ztgn.

L.: P.S.B.

Dachler Anton, Techniker und Historiker. * Biedermansdorf, 17. 1. 1841; † Wien, 31. 10. 1921. Sohn eines Müllers; Ing., wirkte an verschiedenen Orten, so daß er beinahe die ganze Monarchie gründlich kennenlernte; seit 1892 war er Vorstand der Hochbauab. der Nordbahn; Altmeister der n. ö. Heimat-, Haus- und Burgenforschung, die er in einen großen europäischen Zusammenhang stellte.

W.: Das Bauernhaus in N.Ö. und sein Ursprung, in: Bll. d. Ver. f. Lkde. v. N.Ö. 31, 1897; Nordische Bauernhäuser, in: Z. f. österr. Volkskde. 14, 1908; Alte deutsche Siedlungen in Italien, in: Z. f. österr. Volkskde. 23, 1917; etc.

L.: Mon. Bll. d. Ver. f. Lkde. v. N.Ö. 10. 1922, S. 18 ff. (mit Werksverzeichnis); M.Pr. vom 6. 11. 1921.

Dachs Josef, Musiker. * Regensburg, 30. 9. 1825; † Wien, 6. 6. 1896. Kam 1844 nach Wien, war Schüler von Sechter, Halm und Czerny und entwickelte sich zu einem glänzenden Pianisten; Solist der Gesellschaftskonzerte 1850-59 unter Herbeck, Dessoff und Hellmesberger; viele Klavierwerke erlebten durch ihn ihre Auferstehung. Seit 1850 Prof. am Wr. Konservatorium; Schüler: H. Wolf, F. Löwe, A. Rubinstein etc.; Pionier der Werke Schumanns, dessen pianistischer Wegweiser er war. Wir verdanken ihm die vorbildliche Bearbeitung der Klassikerausgaben.

L.: Wr. Ztg. vom 6. 6. 1946; H. Mendel, Musikalisches Conversationslex., 1873; Riemann.

Däubler Theodor, Dichter. * Triest, 17. 8. 1876; † St. Blasien im Schwarzwald, 14. 6. 1934. Wuchs in Triest auf, lebte dann in Wien, Paris und lange in Italien, Griechenland und Ägypten, ließ sich schließlich in Berlin nieder. Lyriker und Epiker; Hauptvertreter des Expressionismus.

W.: Der sternhelle Weg (Gedichte), 1915; Hesperiden, 1915; Hymne an Italien, 1916; Treppen zum Nordlicht, 1920; Perlen von Venedig, 1921; Nordlicht (Epos in 30.000 Versen), 1910, 2. Aufl. 1921; etc.; Schriften zur Musik und bildenden Kunst; Romane; Reisebücher.

L.: Autobiogr. Fragment, 1914; E. Schmitt, Th.D.s Nordlicht, 1916; E. Buschbeck, Die Sendung Th. D.s, 1920; K. Wieninger, Th.D.s Prosa, Inhalt und Form, Diss. Wien, 1937; Giebisch-Pichler-Vancsa; Winingger; Nagl-Zeidler, s. Reg.

Dafert von SENSEL-TIMMER Franz, Chemiker. * Wien, 20. 5. 1863; † Wien, 17. 10. 1933. Stud. Chemie an der Techn. Hochschule Wien, 1882 wegen einer Kommerzrede von allen österr. Hochschulen relegiert, 1883 Dr. phil. in Göttingen; 1883 Volontärass. bei Sochlet in München, Oktober 1881 1. Ass. an der Versuchsanstalt der landwirtsch. Akad. Poppelsdorf-Bonn, 1887 Leiter der Versuchstation in Campinas, Sao Paolo, Brasilien, wo er sich besonders dem Kaffeebau widmete. Während eines Aufenthaltes in Deutschland stud. er Volkswirtschaft und Finanzwiss.; 1898 Dir. der landwirtsch.-chemischen Versuchsanstalt in Wien, 1919 Sektionschef; korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Über die gegenwärtige Lage des Kaffeebaues in Brasilien, 1898; Erfahrungen über rationellen Kaffeebau, 1896, 2. Aufl. 1899 (in 4 Sprachen erschienen); Mithrsg. des Codex alimentarius Austriae; etc.

L.: R.P. vom 25. 10. 1933; Österr. Botanische Z., 1934, S. 80; Poggendorff; Almanach Wien, 1934; Wer ist's?

Daffinger Moritz Michael, Maler. * Wien, 25. 1. 1790; † Wien, 22. 8. 1849. Stud. an der Wr. Akad. d. bild. Künste bei Füger und wurde dann wie sein Vater Johann († 1796) Porzellanmaler; seit 1809 malte er hauptsächlich Miniaturporträts, die sich durch besondere Feinheit, Vornehmheit und Treue der Wiedergabe auszeichnen. Während des Wr. Kongresses 1815 saßen ihm die meisten der anwesenden Persönlichkeiten. Nach dem Tod seiner Tochter malte er nur mehr Blumenbilder.

W.: Über 1000 Porträts und ca. 200 Blumenbilder (Aquarell).

L.: Wr. Ztg. vom 30. 4. 1877; A. Schlossar, M.D., zum 60. Todestag, 1909; L. Grünstein, M.M.D. und sein Kreis, 1923; E. Pirchan, M.M.D., Miniaturmaler des Vormärz, 1943; J. de Bourgoing, Bildnisminiaturen, in: Kunst dem Volk, 3. H., 1943; Thieme-Becker; Wurzbach; ADB.

Dahlen von Orlaburg Hermann Frh., General. * Kaschau, 10. 1. 1828; † Wien, 13. 11. 1887. 1845 Lt., focht 1848/49 vor Wien und in Ungarn, 1866 als Obst. bei Custozza, 1874 FML. und Divisionär in Prag, 1881 komm. Gen. und Chef der Landesregierung von Bosnien und Herze-